



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Burg Monreale

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Das Territorium von Sardara in der Punischen Zeit

Sardinien wurde wie der gesamte westliche Mittelmeerraum zwischen dem 9. Jahrhundert und der Mitte des 6. Jahrhunderts v. Chr. von den Phöniziern kolonisiert. Ab der Mitte des 6. Jahrhunderts bis zum Jahr 238 v. Chr. fiel Sardinien hingegen unter punische Herrschaft.

Im Territorium der Gemeinde Sardara befinden sich die Siedlungen aus der punischen Phase in den gleichen Gebieten, die auch von den Nuraghern bevölkert wurden; dies belegen die Funde in den Nuragherorten Arrubiu, Canali Linu, Nuraghe Axiurridu, Nuraghe Perra, Nuraghe Arrigau und Santa Caterina¹. Vor allem in einem der Türme der Nuraghe von Ortu Commidu wurden Erzeugnisse gefunden, die die erneute Nutzung in punischer Zeit belegen: Es handelt sich um Fragmente einer Transportamphore und Stücke von grober Keramik mit „Fingerabdrücken“, die einem besonderem Typ Ofen für das Backen von Brot zugeordnet werden können, der noch in Nordafrika verwendet wird und *tabouna*² genannt wird.

¹ USAI 2003, S. 42; 44.

² Es handelt sich um einen runden Ofen aus Terrakotta, außen verziert mit Fingerabdrücken, der einen Kegelstumpf oder eine Art Zylinder bildet und dessen Höhe einen Meter nicht übersteigt. An den von der Glut erhitzten Innenwänden wurden die Fladenbrote innerhalb kürzester Zeit gebacken. Siehe DI GENNARO, DEPALMAS 2011.



Abb. 1 - Die Kegelstumpfstruktur, die von A. Taramelli als Überreste eines Schmelzofen interpretiert wurden (aus: Taramelli 1918, Sammlung 111-112, Abb. 112).

Bei der Entdeckung im Jahr 1913 interpretiert der Archäologe Antonio Taramelli sie als Anlage zum Schmelzen von Metall (Abb. 1-2)³während die zwischen 1975 und 1978 von Miriam S. Balmuth durchgeführten Grabungsarbeiten es gestatteten, sie als nordafrikanische "tabuns" mit Fingerabdrücken zu identifizieren (Abb. 3)⁴.

³ TARAMELLI 1918, Sammlung 124-125.

⁴ BALMUTH *et alii* 1983.

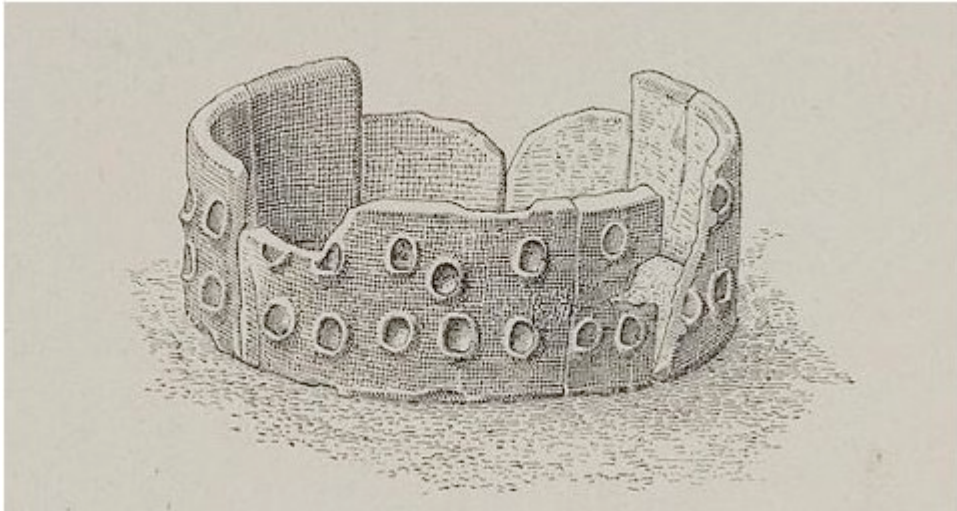


Abb. 2 - Grafische Rekonstruktion des vermeintlichen Schmelzofens, der von A. Taramelli gefunden wurde (aus: Taramelli 1918, Sammlung 115-116, Abb. 114).



Abb. 3 - Ein Beispiel für einen tabouna-Ofen (von http://www.nabeul.net/?nomPage=rec_details&ma_recette=43).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru.

Voruntersuchung von Dr. Valeria Paretta und Dr. Daniele Corda.

■ Bibliograpie

DI GENNARO, DEPALMAS 2011 = F. DI GENNARO, A. DEPALMAS, *Forni, teglie e piastre fittili per la cottura: aspetti formali e funzionali in contesti archeologici ed etnografici*, *BAR International Series* 2235, 2011, pp. 56-61.

ARCHEOLOGIA A SARDARA 2003 = *Archeologia a Sardara. Da Sant'Anastasia a Monreale*, in *Quaderni Didattici della Soprintendenza per i Beni Archeologici delle Province di Cagliari e Oristano*, 11, 2003.

USAI 2003 = L. USAI, *Le testimonianze archeologiche dal territorio di Sardara*, in *ARCHEOLOGIA A SARDARA 2003*, pp. 41-44.

BALMUTH *et alii* 1983 = M. S. BALMUTH, P. PHILLIPS, J.M. DAVISON, S. WOLFF, D.S. REESE, W. WETTERSTROM, R.F. TYLECOTE, *Sardara (Cagliari): Preliminary Report of Excavations 1975-1978 of the nuraghe Ortu Còmidu. Notizie Scavi*, XXXVII, 1983, pp. 353-419.

TARAMELLI 1918 = A. TARAMELLI, *L'officina fusoria di Ortu Commidu*, in *Monumenti Antichi dei Lincei*, XXV, 1918, coll. 107-130.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a